

Länderpokal im Skaterhockey in Niddatal-Assenheim

NRW-Auswahl holt U19-Länderpokal

Am 25. und 26. Mai 2019 wurde der U19-Junioren-Länderpokal in Niddatal-Assenheim ausgetragen. Das Team aus Nordrhein-Westfalen hat wie schon in den vergangenen Jahren das Turnier gewonnen. Die Newcomer aus Hessen verpassten denkbar knapp den Einzug ins Halbfinale und belegten den sechsten Platz.

Am Samstag startete das wichtigste Nachwuchsturnier Deutschlands mit einem Sieg der Hessenauswahl gegen Baden-Württemberg. Im weiteren Verlauf des Tages wurde deutlich, dass die jeweiligen Landesteams auf sehr hohem, intensivem Niveau spielten und jeder jeden schlagen konnte. Nordrhein-Westfalen zeigte gleich von Anfang, warum sie der Titelfavorit waren, doch auch Niedersachsen und Hessen konnten am ersten Turniertag überzeugen. Die Gastgeber rechneten schon fest mit dem Einzug ins Halbfinale, doch die letzten Vorrundenspiele am Sonntag verliefen alle nicht zu Gunsten des hessischen Teams, wodurch sie durch nur ein Tor zu wenig doch noch aus den Top Vier flogen. Der Vorsitzende der Sportkommission Skaterhockey des HRIV, Patric Pfannmüller, sagte: „Knapper hätte man das Halbfinale nicht verpassen können. Das Team war dann natürlich niedergeschlagen und konnte daher gegen Bayern nicht die perfekte Leistung abrufen. Aber im letzten Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern hat es sich nochmal zusammengerissen und super gespielt. Respekt dafür!“ In den Halbfinalbegegnungen konnten sich Nordrhein-Westfalen gegen Baden-Württemberg sowie Niedersachsen gegen Berlin/Brandenburg durchsetzen und standen sich damit im Finale gegenüber. Dieses gestaltete sich äußerst spannend, dennoch gelang es dem Favoriten seinen Titel mit einem 3:2 Sieg zu verteidigen. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Turnier.“, so Pfannmüller, der auch als sportlicher Leiter der Rhein-Main-Patriots Ausrichter des Länderpokals war. „Es war total unterhaltsam und spannend. Das war wirklich Skaterhockey auf extrem hohem Niveau!“

Die Platzierungen nach den Finalspielen des U19-Junioren-Länderpokals:

1. Nordrhein-Westfalen
2. Niedersachsen
3. Baden-Württemberg
4. Berlin/Brandenburg
5. Bayern
6. Hessen
7. Mecklenburg-Vorpommern

Für die Hessenauswahl spielten:

Tor: Anna Boss, Nicolas Moll (beide Rhein-Main Patriots), Benjamin Dorn (TSG Friedrichsdorf)

Feld: Julien Heuzeroth (C), Marc Langer, Janis Lachmann, Torben Reuner, Phillip Hartmann, Jason Ruhrig, Armin Möser, Erich Scheider, (alle Rhein-Main Patriots),

Jonathan Lorei (Frankfurter REC), Kilian Rohde (REC Langen), Maximilian Pohl

(

K
a
Bericht von Elisa Thoms

u

f

u

n

g

e

n

H

o

r

n

e

t

s

)